

Eine Ampel reguliert den Einlass

Förderverein Die Ehrenamtlichen haben ordentlich geschafft: Am kommenden Samstag kann das Freibad in Entringen unter Corona-Bedingungen öffnen. Demnächst beginnt auch ein Schwimmkurs für Kinder. *Von Andreas Straub*

Das Wasser ist schon in den Becken, der Rasen frisch gemäht. Eine kaputte Pumpe wurde kurzfristig repariert. Und das Wetter spielt mit Sonnenschein und wärmeren Temperaturen jetzt auch endlich mit. Nach der Pause im letzten Jahr öffnet das Entringer Freibad kommenden Samstag unter Corona-Bedingungen. Voraussetzung für die zahlenmäßig begrenzten Gäste ist ein Impfo- oder Genesungsnachweis oder ein aktueller, negativer Corona-Schnelltest.

„Wir waren die letzten Wochen damit beschäftigt, das Bad wieder aufzubekommen“, sagt Andreas Schmitz, Vorstand des Fördervereins Freibad Ammerbuch. Er hat mit anderen Ehrenamtlichen dem TAGBLATT am vergangenen Samstag den Stand der Vorbereitungen erläutert. Veranstaltungen seien für dieses Jahr noch nicht geplant. Im vergangenen Jahr nutzten die Entringer das leere Schwimmbecken für Konzerte und Lesungen.

Zusammen mit der Gemeinde Ammerbuch sei für dieses Jahr ein umfassendes Hygienekonzept entwickelt worden, berichtet Vereinskassier Reinhard Rubow. Die Ehrenamtlichen für den Kasseeinbau in Schichten sind bereit. Inzwischen gibt es sogar wieder zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe, nachdem eine Stelle lange nicht besetzt werden konnte.

Eine neue Hütte gebaut

Der im Oktober des vergangenen Jahres gegründete Förderverein hat bereits über 250 Mitglieder. Neben Leistungsverbesserungen und sportlichen Angeboten soll er dazu beitragen, die Kosten des Freibads für die Gemeinde Ammerbuch in Grenzen zu halten.

Ganz neu angeschafft hat die Gemeinde einen Aufsitzrasenmäher. „Den könnten wir bestimmt an Männer für 10 Euro pro Stunde vermieten“, witzelt Schmitz. Tatsächlich nutzen ihn ehrenamtlich Aktive, um den Freibadrasen zu pflegen. Sie schneiden auch die Hecken und kümmern sich um fast alles, was handwerklich anfällt. Jüngst haben Otto Bühler, Peter Kusterer, Stefan Ruthardt, Walter Schneek und Bernd Benkelmann zum Beispiel eine Hütte gebaut. Die alte, defekte Tischtennisplatte links vom Becken haben sie dafür abgebaut und sie mit einer weiteren kaputten Platte wieder zu einer funktionierenden Platte hergerichtet und woanders aufgestellt. „Die Betonplatte auf dem Boden war deshalb schon da“, berichtet Otto Bühler. Er fertigte eine Skizze an und bestellte das Ma-



Links steht die neu erbaute Hütte für Vereinsmaterial und Gerätschaften. Am bereits gefüllten Becken stehen Peter Kusterer, Otto Bühler, Andreas Schmitz mit Tochter Annika und Reinhard Rubow (von links nach rechts).

Bild: Andreas Straub

terial, das aus Spenden finanziert wurde. Ursprünglich sei ein Holzbauplan gewesen, da ist Material aber gerade knapp. „Aus Stein ist sie außerdem massiver“, so Bühler. „Wir haben viermal richtig geschafft, dann war die Hütte

„Wir haben viermal richtig geschafft, dann war die Hütte fertig.“

Peter Kusterer, Förderverein Freibad Ammerbuch

fertig“, sagt Kusterer. Nur zwei Wochen brauchten die ehrenamtlich tätigen Männer insgesamt. Untergestellt werden soll in der Hütte der Rasenmäher, außerdem Werkzeuge und Vereinsmaterial für Schwimmkurse. In Zusammenarbeit mit der Tübinger Initiative „Schwimmen für alle Kinder“ werden ab Dienstag nächster Woche auch die ersten Anfängerkurse angeboten. „Wir haben dafür schon über 40 Anmeldungen“, berichtet Rubow.

Die öffentliche Nutzung ist zunächst mit einer Ampel reguliert, die auch über die Internetseite des Fördervereins einsehbar ist. „Niemand soll umsonst zum Frei-

bad fahren“, sagte Rubow. Mit Voranmeldungen zu arbeiten, sei zu aufwändig. „Die Pandemie stellt viele Herausforderungen an die Betriebsleitung, an die Gemeindeverwaltung. Ammerbuch als Badbetreiber wie auch an die Badegäste“, so Rubow.

Mit weiter sinkenden Werten der Inzidenz stünden alle Zeichen auf Sommer, Sonne und einem Sprung ins kühle Nass. „Die wunderbare Lage des Freibads am Schönbuch lädt zum Schwimmsport und zur Erfrischung ein. Wir freuen uns, dass es nun wieder losgeht“, so Bürgermeisterin Christel Haln.

Inzidenz muss unter 100 bleiben

Die Gemeindeverwaltung hat Höchstgrenzen für drei täglich angebotene Zeitfenster festgelegt: Von 10 bis 13 Uhr sind 100 Besucher erlaubt, von 13.30 bis 16.30 Uhr sind es 130, von 17 Uhr bis zum Betriebschluss um 20 Uhr wieder 100. In den Pausen zwischen den Zeitfenstern werden Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten erledigt. In diesem Zeitraum sind keine Badegäste im Freibad zugelassen.

Eintrittskarten können am Freibad jeweils für eines der Zeitfenster gekauft werden, eine Kombinationsbuchung für meh-

tere Fenster geht nicht. Saisonkarten werden nicht angeboten, als Alternative können Zehnerkarten gekauft werden. Die Preise bleiben unverändert.

Die Freibad-Öffnung ist nach der Corona-Verordnung vom 13. Mai nur bei einer Inzidenz von unter 100 pro 100.000 Einwohner im Landkreis Tübingen zulässig. Zur Kontaktverfolgung ist an der Freibad-Kasse die Hinterlegung der üblichen persönlichen Daten notwendig. Das 25-Meter-Schwimmerbecken und auch das Nichtschwimmerbecken sind geöffnet. Um einen Platz mit ausrei-

chend Abstand zu finden, steht die weitläufige Liegefläche vollständig zur Verfügung. Der Kleinkinder-Planschbereich wird jedoch erst nach Fertigstellung geöffnet. Sämtliche Sportflächen und auch die Kinderspielflächen können unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregeln benutzt werden, die Eltern haben Aufsichtspflicht.

Die Bücherausleihe und die Ausleihe von Spiel- und Sportgeräten ist aus Hygienegründen nicht möglich. Aber es gibt noch eine gute Nachricht: Der Kiosk hat geöffnet.

Weiteres Testzentrum in Entringen eingerichtet

Zusammen mit dem DRK hat die Gemeinde Ammerbuch zusätzlich zur Apotheke am Bahnhof in Pfäffingen eine Teststation in Entringen im alten Notariat (hinter der Linden-Apotheke) eingerichtet. Dort kann sich jeder Bürger montags, mittwochs und freitags von 11 bis 12.30 Uhr und dienstags, donnerstags und samstags von 14 bis

15.30 Uhr sowie sonntags und feiertags von 9 bis 10.30 Uhr und von 14 bis 15.30 Uhr kostenlos testen lassen. Die Terminreservierung ist unter www.schnelltest.drk-ammerbuch.de möglich. Terminvereinbarungen in Pfäffingen sind direkt bei der Apotheke am Bahnhof unter Telefon 07073/6259 möglich. Für Freibadbesucher gibt es einen QR-

Code. Bis sie von der Teststation zum Freibad kommen, soll das hoffentlich negative Testergebnis vorliegen und automatisch hinterlegt sein. „Alles ist auch mit Papier möglich“, betont Reinhard Rubow. Für Kinder sollen die bereits in der Schule vorgenommenen Tests ausreichen. „Sie müssen sich nicht nochmal testen lassen.“

Eine zentrale Station

Corona Derzeit testet das DRK nur in der Kusterdinger Härten-Sporthalle.

Kirchentellinsfurt/Kusterdingen. Über 450 Corona-Schnelltests am vergangenen Samstag, über 200 am Sonntag: Der DRK-Ortsverein Kirchentellinsfurt/Kusterdingen hat seit Öffnung der Gastronomie wieder mehr Zulauf. Dennoch war die Wartezeit gering, wie Matthias Raster, Stellvertreter der Vorsitzenden, auf TAGBLATT-Nachfrage sagte. Nur fünf bis zehn Minuten mussten die Testwilligen warten.

Den Testbus über die Härten hat der DRK-Ortsverein eingestellt, ebenso die Testmöglichkeiten in Kirchentellinsfurt. Die Immenhäuser kommen auch nach Kusterdingen, ebenso die Kirchentellinsfurter, so Raster. Um auch das Test-Personal zu schonen, hat der Ortsverein das Schnelltestzentrum zentralisiert. Nur noch die Härten-Sporthalle in der Kusterdinger Jahnstraße ist geöffnet.

Dort können sich alle kostenlos und ohne Termin testen lassen: Montags von 7 bis 8 Uhr und von 18.30 bis 19.30 Uhr, dienstags von 7 bis 8 Uhr und von 18.30 bis 19.30 Uhr, donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr, samstags von 9 bis 12 Uhr und sonntags wie auch feiertags von 10 bis 12 Uhr. Morgens sind sechs ehrenamtliche DRK-Kräfte im Einsatz, abends zehn, am Wochenende 14. *ede*

Automaten aufgebrochen

Waldenbuch. Zwischen Samstag, 22 Uhr, und Sonntag, 11 Uhr, haben bislang Unbekannte einen Zigarettenselbstautomaten in der Nähe des Biergartens bei der „Burkhardtsmühle“ aufgebrochen. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf etwa 2000 Euro. Der oder die Täter stahlen Zigarettenselbstautomaten in noch nicht bestimmter Menge. Die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Ludwigsburg (Telefonnummer: 0800/1100225) hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen, sich zu melden.

In die Bäckerei eingebrochen

Herrenberg-Kuppingen. In der Nacht zum Sonntag hat sich ein bislang unbekannter Täter gewaltsam Zugang zum Verkaufsräum einer Bäckerei im Römerweg in Kuppingen verschafft. Er fand aber laut Polizei offensichtlich nichts Stiehltenswertes vor. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Herrenberg (Telefonnummer: 07032/27080) entgegen.



EIN ROTKÄPPCHEN fotografierte die Kirchentellinsfurterin Gudrun Englert in ihrem Garten. „Unglaublich“, schreibt die TAGBLATT-Leserin, „was die Kleinen den ganzen Tag nonstop für ein Geschrei über die Wiese jagen, die Spechteltern sind im Daueraufzug.“

Auch online mitfeiern

Fronleichnam Am kommenden Donnerstag bieten die Katholischen Kirchengemeinden wieder Präsenzgottesdienste an.

Kreise Reutlingen/Tübingen. Zum Fronleichnamsfest am kommenden Donnerstag laden die katholischen Kirchengemeinden in den Kreisen Reutlingen und Tübingen zu Hochämtern und Gottesdiensten ein.

In **Pliezhausen** beginnt der Fronleichnamsgottesdienst um 9 Uhr im Freizeitgelände der evangelischen Kirchengemeinde in Pliezhausen im Greut. Es gibt einen Blumenteeppich und für den Nachmittagsspaziergang einen schriftlichen Impuls. Sollte es regnen, wird der Gottesdienst in die St. Andreas-Kirche in Orschel-Hagen verlegt (bei unsicherem Wetter sollten potenzielle Besucherinnen und Besucher ab Mittwochabend auf die Homepage schauen oder das Pfarramt Pliezhausen anrufen, der Anruferantworter ist besprochen). Zum Fronleichnamsgottesdienst sollten sich die Besucher anmelden bis spätestens Mittwoch, 2. Juni, 15.30 Uhr – entweder online, telefonisch oder per E-Mail beim Pfarrbüro. Die Eucharistiefeier beginnt um 10.30 Uhr in St. Andreas. Sie wird live im Internet übertragen, Gläubige können das Fronleichnamsfest also auch daheim feiern.

Die Katholische Kirche **Christus König des Friedens** (Kirchentellinsfurt, Kusterdingen, Wannweil) beginnt ihren Festgottesdienst in Kirchentellinsfurt (Kirchfeldstraße 21) um 10.30 Uhr.

Eine halbe Stunde früher sind die **Dettenhäuser** dran. Sie feiern das Fest um 10 Uhr in der Kirche St. Johannes Baptist in Weil im Schönbuch.

In der **Altlinger Kirche St. Magnus** fängt das Hochamt um

9 Uhr an, es schließt sich eine kleine Prozession an. Ebenfalls mit anschließender Prozession feiern die **Poltringer in St. Stephanus** um 9 Uhr das Fronleichnamsfest. Die Entringer Gemeinde St. Moritz bittet ihre Gemeindeglieder, zum Hochamt nach Poltringen zu kommen.

Wer die Festgottesdienste besucht, muss die derzeit gängigen Corona-Regeln beachten. Während des Gottesdienstes muss eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden, jede Besucherin und jeder Besucher müssen sich im Eingangsbereich in Listen eintragen. An den Eingängen gibt es die Möglichkeit zur Handdesinfektion. Zwischen den Mitfeiernden muss mindestens ein Abstand von 1,5 Metern nach allen Seiten gewährleistet sein. Familien dürfen nebeneinandersitzen. *ede*